

## DRINGLICHKEITSANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.07.2024

### Dringlichkeitsantrag für den Gesundheitsausschuss am 18.07.2024

#### Beleghebammen und angestellte Hebammen am gleichen MÜK-Standort: Kein Umzug ohne fertig ausgearbeitetes, rechtssicheres Konzept

Die Stadtratsfraktion CSU mit FREIE WÄHLER lehnt die Planungen der München Klinik gGmbH (MÜK), die Geburtshilfe vom Standort der München Klinik Neuperlach an den Standort der München Klinik Harlaching zu verlagern, ab. Sollte es dennoch dazu kommen, dass der Standort verlegt wird, wird die Landeshauptstadt München (LHM) dazu aufgefordert, ein rechtssicheres, ausbalanciertes, für alle Beteiligten faires und funktionierendes Konzept zu erarbeiten, wie die Beleghebammen des Standortes Harlaching mit den angestellten Hebammen des Standortes Neuperlach reibungslos zusammenarbeiten können. Bevor ein solches Konzept nicht erstellt wurde, ist die Verlagerung des Standortes Neuperlach nach Harlaching aufzuschieben. Bei der Erstellung des Konzeptes sind die beteiligten Hebammengruppen zu beteiligen.

#### Begründung

Am Standort Harlaching der MÜK arbeiten derzeit freiberufliche, am Standort Neuperlach angestellte Hebammen. Wenn die Hebammen aus Neuperlach nun tatsächlich nach Harlaching verlegt werden, käme es an diesem Standort zu einem Mischsystem. Die CSU-FW-Fraktion sieht ein solches Mischsystem kritisch, da es unserer Meinung nach erstens sowohl sozialversicherungsrechtlich als auch gebührenrechtlich nicht komplett rechtssicher ist und zweitens gegebenenfalls zu einer Benachteiligung der angestellten Hebammen führen könnte. Wir verweisen hierzu auch auf die Stellungnahme des Gesamtbetriebsrats der MÜK an das Gesundheitsreferat vom 03.07.2024, in der angeführt wird, dass „die Hebammen im Angestelltenverhältnis [bei einem Mischsystem, die Verfasserinnen] die Verliererinnen waren und die Kliniken letztendlich verlassen haben“.

Angesicht der schon jetzt vorhandenen Engpässe bei der geburtlichen Versorgung muss alles verhindert werden, was die Situation noch weiter verschärft. Dazu zählt aufgrund der oben genannten Argumente auch die Schaffung eine Hebammen-Mischsystems.

**Alexandra Gaßmann (Initiative)**

Stadträtin

**Ulrike Grimm**

Stadträtin

**Rudolf Schabl**

Stadtrat

**Prof. Dr. Hans Theiss**

stv. Fraktionsvorsitzender

**Sabine Bär**

Stadträtin

**Veronika Mirlach**

Stadträtin

**Beatrix Burkhardt**

Stadträtin